

**LOKALREDAKTION WIESLOCH**

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:  
Tel. 0 62 22 - 58 76 73 00  
Fax 0 62 22 - 58 76 673 00  
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.de

Tel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76 73 50  
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 673 50  
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

**POLIZEI-BERICHT**

**Einbruch in Bäckerei**

**Wiesloch.** In der Nacht zum Samstag wurde in eine Bäckereifiliale in der Hauptstraße in Wiesloch eingebrochen. Der bislang unbekannt Täter hebelte laut Polizei zunächst eine Seiteneingangstür auf und verschaffte sich Zugang zum Personalbereich, wo er die Mitarbeiterspinde durchwühlte und anschließend den an der Wand verschraubten Tresor gewaltsam öffnete. Hieraus wurden mehrere hundert Euro Wechselgeld entwendet. Zuvor hatte der Täter noch versucht, die Glasschiebetür am Haupteingang der Bäckerei zu öffnen, was aber misslang.

**Mit Drogen unterwegs**

**St. Leon-Rot.** Ein Autofahrer, der bereits wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz vorbelastet war, wurde am Freitag gegen 11 Uhr auf dem A 6-Parkplatz „Weißer Stock“ durch eine Zivilstreife der Verkehrspolizei kontrolliert. Der 30-jährige Pfälzer trug ein Tütchen mit weißem Pulver bei sich. Ein Schnelltest ergab, dass eine aktuelle Beeinflussung des Mannes ausgeschlossen werden konnte. Bei besagtem Pulver soll es sich laut eigenen Angaben um Amphetamin handeln. Der Mann muss sich nun erneut wegen Drogenbesitzes verantworten.

**Fastnachtssitzungen der Hausfrauen**

**Wiesloch.** In diesem Jahr präsentieren die Wieslocher Hausfrauen ihre 22. Hausfrauenfastnacht. Das Motto lautet „Kinder, wie die Zeit vergeht“. Die Veranstaltungen finden am Freitag, 21. Februar, und Samstag, 22. Februar, jeweils ab 19.11 Uhr im Palatin in Wiesloch statt. Die Sitzungen, die alle zwei Jahre über die Bühne gehen, sind weit über Wieslochs Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Über 70 Mitwirkende präsentieren ein buntes, närrisches und abwechslungsreiches Programm – nur für Frauen: Tänze, Büttreden, Showeinlagen, schwarzes Theater, Besuch aus dem Orient und super Stimmung mit Livemusik. Die Sitzung am Freitag ist bereits ausverkauft. Eintrittskarten für Samstag können bei Elke Walter, Telefon 0 62 22/5 13 77, bestellt werden. Es gibt sie auch unter [www.wieslocher-hausfrauen.de](http://www.wieslocher-hausfrauen.de) sowie an der Palatin-Theaterkasse und bei Bücher Dörner.

**Der Gemeinderat tagt**

**Dielheim/Horrenberg.** Die Zukunft der Gaststätte „Zum Löwen“ und die Gemeinschaftsschule sind Themen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Horrenberg. Auch die Anschaffung eines Wald-Schleppers und ein Zuschuss an den Musikverein werden thematisiert.

**DIE RNZ GRATULIERT**

*Alles Gute!*

**Wiesloch.** Konrad Benda, Ulmenweg 13, 77 Jahre - Inge Fischer, Ruländerweg 38, 77 Jahre - Hüseyin Polat, Königsberger Straße 3, 77 Jahre - Klaus Reinwald, Alte Bruchsaler Str. 22, 72 Jahre.

**Dielheim.** Theodora Stadter, Querstraße 7, 80 Jahre - Walter Ritz, Tairnbacher Straße 22, 76 Jahre.

**Dielheim-Balzfeld.** Rosa Keller, Ringstraße 15, 74 Jahre.

**Dielheim-Horrenberg.** Bruno Gärtner, Am Eichbaum 4, 72 Jahre.

**Raunberg.** Gerda Gelonneck, Schönbornstr. 26, 78 Jahre.

**St. Leon-Rot.** Walfried Bellemann, Waldstraße 18, 81 Jahre - Josef Feindler, Schulstraße 36, 76 Jahre - Klaus Hellinger, Rennweg 3, 74 Jahre - Karl Thome, Vinzentiusstr. 33, 74 Jahre.

**Waldorf.** Paul Klose, Hubstraße 13, 83 Jahre.



Der Showtanz der Großen Garde (oben) zählte wieder zu den Höhepunkten der Prunksitzung der KG Blau-Weiß. Unterhaltsame Auftritte lieferten auch die Mittlere Garde (re. oben) und Sitzungspräsident Reinhold Hirth in der Bütt ab. Fotos: Jan A. Pfeifer



**Der Staufersaal war fest in närrischer Hand**

Die Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß sorgte mit einem fünfständigen Programm für prächtige Stimmung

**Wiesloch.** (hds) Sein Name sollte als Motto des Abends stehen: Als „Mr. Happiness“ zum Start der Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß in die Tasten griff, war schnell „Stimmung in der Bude“. Der Staufersaal war in närrischer Hand, fünf Stunden lang wurde karnevalistische Vielfalt geboten und die Stimmung im voll besetzten Haus war prächtig. Das Team um Präsident Manfred Walter hatte ein glückliches Händchen bewiesen. Mit der „Zigeunerinsel Stuttgart“ hatte man eine lustige Truppe nach Wiesloch geholt, die mächtig Dampf machte und so manchen „Stehkragen“ aus der Reserve lockte. Die Karnevalisten aus der Landeshauptstadt verbindet mit der KG Blau-Weiß eine 50-jährige Freundschaft und dieses Jubiläum wurde entsprechend gefeiert.

Das Publikum präsentierte sich fantasievoll verkleidet. OB Franz Schaidhammer kam diesmal eher klassisch gewandt, in einer Mischung aus Schult heiß und getragenen Bürgertum. Mit am Tisch des Rathauschefs waren auch Gemeinderäte aus der Partnerstadt Fontenay-aux-Roses. Der Elferrat, traditionell auf ein eigenes Podium verzichtend und seit dem Vorjahr mit holder Weiblichkeit mehr als nur ergänzt, verfolgte nach dem traditionellen Einzug das Geschehen in lockerer Runde.

Nach dem tänzerischen Auftakt der kleinen Garde (Trainerinnen Verena Breitner und Claudia Wolter) kam der Auftritt des „Wieslocher Stehkragens“. Klaus Rüger, Präsident des Ehrensenats und für seine kritischen Worte bekannt, lieferte eine „Liebeserklärung“ an die Weinstadt ab. „In Wiesloch ist es schön, da wollen wir mal spazieren gehen“ und das tat Rüger denn auch. Bei seinem Streifzug, mit Fotos auf den großen Displays optisch unterstützt, wurden die Errungenschaften der Stadt ins rechte Licht gerückt. Er sprach über Kunst, lobte die baulichen Aktivitäten, ließ den Wein nicht aus, referierte über das schulische Angebot und kam zum Fazit: „Wir haben allen Grund zur Freude.“ Ihm, der bereits zum zwölften Mal als „Stehkragen“ in der Bütt stand, blieb es auch vorbehalten, den diesjährigen „Adlatus“ auszuzeichnen. „Auch wenn er in Nußloch lebt, er hat es verdient“, schüttelte Rüger Horst Kummerow, Chef der Wieslocher Stadtkapelle, die Hand.



Sie sorgten auf der Wieslocher Prunksitzung für beste Unterhaltung: Stefan Breitner als „ärmste Sau der Welt“, die Kleine Garde mit dem Showtanz, „Stehkragen“ Klaus Rüger mit seinem diesjährigen Adlatus Horst Kummerow und die Mittlere Garde mit ihrem Gardetanz (im Uhrzeigersinn). Fotos: Jan A. Pfeifer



Bühne. Die „Zigeunerinsel Stuttgart“ hatte ihren großen Auftritt. Mit Spielmannszug und eigener Garde angereist, verstärkt durch die Baronesse „Tina die Vierte aus Siebenmühlen“, trieben die Schwaben die Stimmung in ungeahnte Höhen. Beim Klassiker „Viva Colonia“, stimmungsgewaltig unterstützt vom Publikum, und dem „Treuen Husaren“ brachen alle Dämme. Baronesse Tina wusste als Helene Fischer zu überzeugen.

Das schwedische Erfolgsquartett „Abba“ war Vorbild für die Mittlere Garde, die sich zu deren Ohrwürmern leicht und beschwingt präsentierte. Dr. Mathias Melich aus Malsch, „Berufsnörgler“ und Stammgast bei der KG, erschien in rotem Anzug und verwegemem Käppi als „Pizza Profi“. Klar, dass unter der Fastnachtslupe die Bespitzelung durch die NSA Erwähnung fand und so konnte er über eine „gut verdrahtete Kanzlerin“ berichten, die zudem „eine lange Leitung“ habe. Ein Seitenhieb auf den ADAC – „die gelben Engel mit den schwarzen Seelen“ – war ebenso enthalten wie der Niedergang der FDP oder die Diskussion um die Einführung einer Maut auf deutschen Autobahnen.

Mit ein Höhepunkt war der Ausflug in die Welt von „1001 Nacht“. Hinter den orientalischen Verkleidungen versteckten sich die „Havana Club Boys“, das Männerballett der KG (Trainerinnen Claudia Wolter und Verena Breitner). Die Choreografie war köstlich, die Verkleidung ein echter Hingucker und Aladins nicht zu übersehende „Wunderlampe“ brachte die Besucher zum Rasen.

Bauchredner Addy Axon war mit seinem Puppen Otto und Egon gekommen, band das Publikum und zwei Elferräte mit ein und hatte viel Witziges im künstlerischen Reisepäck. Das Moderatorenteam Walter und Hirth kündigte dann „Schauriges“ an, einen „Alptraum in Schwarz und Weiß“. Die Große Garde, mit künstlichem Blut auf den Gesichtern und in hervorragend geschneiderten Kostümen, zeigte einen beeindruckenden Auftritt, ausdrucksstark, wild und voller Tempo. Nach dem donnernden Applaus waren nochmals die Stuttgarter an der Reihe, ehe zum großen Finale aller Mitwirkenden aufgerufen wurde.



Das Männerballett der KG Blau-Weiß entführte in diesem Jahr in fantasievollen Kostümen in den Orient (linkes Bild). Außerdem wurde im Rahmen der Prunksitzung die 50-jährige Freundschaft der Wieslocher Narren mit der Zigeunerinsel Stuttgart gefeiert. Fotos: Jan A. Pfeifer

